

**G. Strübigs Verlag (M. Altmann) in Leipzig.**

**Rechnung 1907.**

(Z) Soeben erschienen und liegen zur Versendung bereit:

**A. Komplette Werke.**

**Bauernpredigten.**

3 Bände Predigtentwürfe über die Eisenacher alttestamentlichen, evangelischen und epistolischen Perikopen von **A. Eckert**, Pfarrer in Strohsdorf.

Diese Dorf- und Bauernpredigten haben schon in der Lieferungs Ausgabe allgemein die beste Aufnahme gefunden. Der Verfasser ist kein Nachahmer, er geht vielmehr in dem groß angelegten Werke seine eigenen Wege.

Die Predigten stehen an Wert den Werken der Vorgänger auf dem Gebiete der Dorfpredigten nicht nach und sind zu Studienzwecken sowie zum Vorlesen bestens zu empfehlen.

**Christenspiegel.**

Tägliche Andachten aus heiliger Schrift und Erfahrung von **E. Baumann**, emer. Pfarrer der Dankeskirche zu Berlin. Geb. Mk. 4.— ord., brosch. Mk. 3.— ord.

Obwohl an Andachtsbüchern kein Mangel ist, hat der Verfasser sich doch zur Herausgabe eines neuen entschlossen, denn was er bietet, ist von besonderer Art. Seine Betrachtungen beobachten nicht so sehr die herkömmliche Form als den Ausdruck eigener Überzeugung von der Wahrheit göttlicher Offenbarung, sie kleiden sich nicht so sehr in die Kirchensprache als in die Sprache unserer Zeit, sie betonen nicht so sehr die dogmatischen Formeln als den Heilsgelalt des alten Glaubens, kurz die alten Töne in neuer Symphonie. Mit diesen Vorzügen wird das Andachtsbuch viele Käufer finden.

I. Band:

**Das Heil in Israel.**

Predigtentwürfe über die Eisenacher alttestamentlichen Texte. Geb. Mk. 4.— ord., brosch. Mk. 3.— ord.

**Die Kunsthomilie.**

Von **F. Bippel**, Pastor in Meseberg. Brosch. Mk. 1.20.

Diese Schrift wird bei jungen und alten Geistlichen reges Interesse finden, denn die Zahl der Freunde der Homilie ist groß, und sie würde noch größer sein, wenn über den Begriff der Homilie nicht noch immer eine große Unklarheit herrschte. Der Verfasser hat zur Herstellung eines allgemein gültigen Begriffes hier zusammengesagt, was alte und neue Homiletiker über diesen Punkt gesagt haben, und hat damit größere Klarheit geschaffen. Alle Käufer der früher erschienenen Broschüre des Verfassers „Warum nicht mehr Predigten in Form der Homilie“, sind auch Abnehmer dieser neuen Schrift, die noch weit mehr Leser finden wird als jene.

**Die Illustration der geistlichen Rede.**

Von **Friedrich Schwenker**, Pastor zu Saabor. — Brosch. Mk. —.60 ord.

Der durch seine Predigtwerke über die Eisenacher Perikopen schon bestens bekannte Verfasser beschäftigt sich hier eingehend mit der Notwendigkeit der Illustration der geistlichen Rede. Er zeigt, wie vielfältig ihr Nutzen ist, wie jede Art derselben ihre Bedeutung hat, was im einzelnen praktisch zu beobachten ist und wie man Illustrationen in Fülle finden kann, wenn man sich die Mühe rechten Sehens und Suchens nicht verdrängen läßt.

**B. Lieferungswerke.**

**Bauernpredigten.**

3 Bände Predigtentwürfe über die Eisenacher alttestamentlichen, evangelischen und epistolischen Perikopen von **A. Eckert**, Pfarrer in Strohsdorf.

Dem ersten Bande schließt sich nun in Lieferungen der zweite an, dem dann im Frühjahr der Schlußband folgen wird. Über die Eigenart des Wertes ist bereits in der Empfehlung des kompletten ersten Bandes Näheres gesagt.

II. Band:

**Jesus unser Leben.**

Predigtentwürfe über die Eisenacher Evangelien. Lieferung I. Mk. —.60 ord. Vollständig in 5 Lieferungen à Mk. —.60 ord.

**„Dienet einander“.** Eine homiletische Zeitschrift.

Unter Mitwirkung von **D. Wilh. Faber**, Wiekl. Geh. Ober-Konfistorialrat, General-Superintendent und Propst von Berlin, **D. Hermann Jacoby**, Konfistorialrat, Professor a. d. Universität Königsberg i. Pr., **Dr. Heinrich Rocholl**, Konfistorialrat, Militär-Oberpfarrer in Hannover, **D. Wilhelm Wiener**, Dekan a. D., Worms, und anderen herausgegeben von **Dr. Wilhelm Rathmann**, Superintendent und Oberpfarrer in Schönebeck a. d. Elbe.

XV. Jahrgang. Mk. 3.— ord. Heft 1. Mk. —.30 ord.

Mit seinem reichen, vielseitigen Inhalt von ersten Autoren und seinem billigen Preise steht „Dienet einander“ an der Spitze aller homiletischen Zeitschriften. Stets bemüht, dem Kirchenjahr voranzueilen und nur Mustergültiges zu bieten, sucht die Zeitschrift mit ihrem vielseitigen, wechselnden homiletischen Material den Geistlichen aller Landeskirchen zur Hand zu gehen.

Heft 1 steht als Probeheft zu wirksamer Verbreitung in mäßiger Anzahl gern zu Diensten. Ganz besonders unter der jüngeren Geistlichkeit werden Sie durch Vorlegen leicht Abonnenten finden, ebenso unter Kandidaten und Studierenden.

Ich empfehle diese wertvollen Neuigkeiten Ihrer besonderen Beachtung. Bestellzettel anbei.

Leipzig, den 5. Oktober 1906.

**G. Strübigs Verlag (M. Altmann).**